



Baustoffanlagen

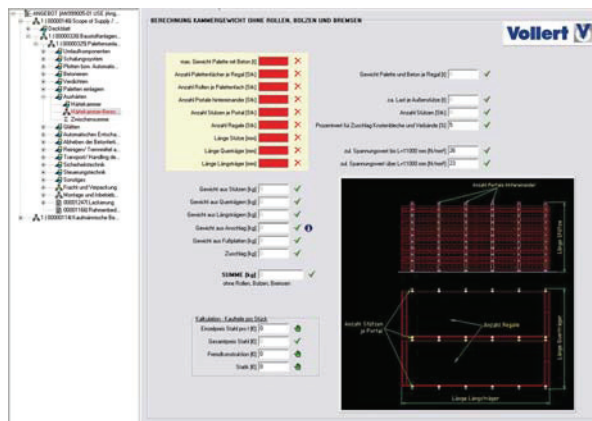


Intralogistiksysteme

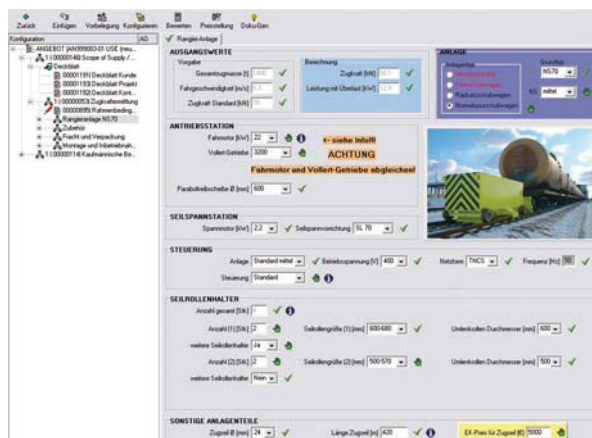


Rangiersysteme

Vollert Anlagenbau steht seit 1925 für Maschinen- und Anlagenlösungen „Made in Germany“. Neben schlüsselfertigen Anlagenkonzepten für die Produktion von Betonfertigteilen und Spannbeton-schwellen entwickelt das Traditionsunternehmen mit Sitz in Weinsberg maßgeschneiderte Intralogistiksysteme für den reibungslosen Materialfluss und die Lagerung von Metallen und anderen Gütern mit besonderen Anforderungen. Darüber hinaus sichern Vollert Rangiersysteme weltweit einen zuverlässigen, innerbetrieblichen Verlade- und Rangierbetrieb.



Konfigurator zur Berechnung einer Härtekammer für Baustoffanlagen



Ausschnitt aus dem Konfigurator für Rangiersysteme

Vorteile LEEGOO BUILDER Einsatz bei Vollert:

- Einheitliche und aktuelle Angebotsgestaltung im Corporate Design
- Zentrale und mehrsprachige Datenverwaltung in einer Datenbank
- schnelle, mehr- und doppelsprachige Dokumentenerstellung
- Überblick über Projekte, Angebote, Preise, Texte, nachvollziehbare Kalkulation
- Ablösung von unübersichtlichen Altsystemen (Word-/Excel-Arbeitsweise) und Einsatz von Produktkonfiguratoren

Olivia Hildebrand, Administratorin

» Situation

Für die Angebotserstellung wurde ein unübersichtliches Altsystem mit Word-/Excel-Arbeitsweise auf der Grundlage von Preislisten verwendet. Durch die unterschiedlichen Sparten Baustoffanlagen, Intralogistiksysteme

und Rangiersysteme hatten sich die Angebotsvorlagen unterschiedlich weiterentwickelt, wodurch bei den darin hinterlegten Daten und Preisen leicht Fehler entstanden. Es war kein einheitlicher Standard vorhanden. Im Sinne der Weiter-

entwicklung von Maschinen und Anlagen war der Bezug der Preisdaten zur Technik und Konstruktion nicht erkennbar. Nach einer Marktanalyse fiel die Entscheidung Anfang 2009 für EAS und LEEGOO BUILDER, um die Datenverwaltung von Preisen, Texten und Dokumentationen zu zentralisieren und damit die Angebotserstellung effizienter, sicherer und einheitlicher zu machen.

» **Ziele**

Das Hauptziel bestand darin, den Angebotsprozess zu beschleunigen, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Ein einheitliches und aktuelles Angebotsdesign mit aussagekräftigen Bildern sowie eine schnelle und mehrsprachige Dokumentenerstellung soll gewährleistet werden.

Durch die zentrale Verwaltung und Pflege der Stammdaten und Produktlogiken wird die Aktualität von Angebotsinhalten, Normen und Richtlinien verbessert, das Fehlerrisiko der händischen Textzusammenstellung wird reduziert und die Preiskalkulation vereinheitlicht. Des Weiteren werden die Angebotstexte nun mit der Konstruktion und Technik abgestimmt. Der mobile Einsatz für den Vertrieb ist bereits realisiert.

» **Konfiguration**

Die Anwendung der Konfiguratoren ist einfach gestaltet. Zuerst wählt der Angebotsersteller die Sparte der Firma, dann das Produktionsverfahren und das zu konfigurierende Produkt. Danach werden die technischen Daten nach Vorgabe des Kunden

eingetragen. Anschließend werden die benötigten Fertigungsstationen mit den erforderlichen Stückzahlen und Typvarianten ausgewählt. Es gibt insgesamt 24 Stationen mit 550 Fertigungskomponenten für die Baustoffanlagen. Für die anderen Geschäftsbereiche gilt ähnliches.

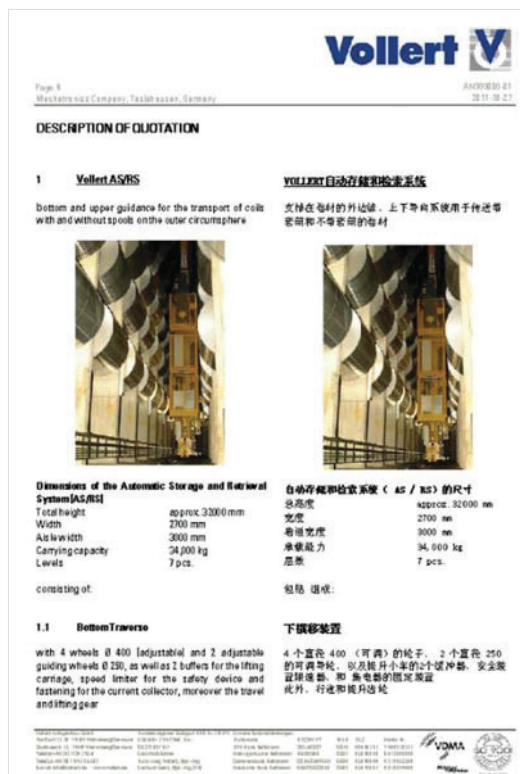
» **Dokumente**

Angebotsdokumente werden in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Chinesisch benötigt.

Weitere Sprachen wie Portugiesisch und Italienisch sind geplant. Im Bild unten rechts ist ein doppelsprachiges Angebotsdokument gezeigt, wie es im asiatischen Raum zwingend erforderlich ist.



Angebotsdeckblatt für Rangiersysteme



Beispiel für ein zweisprachiges Angebotsdokument